



Tiere, Menschen, Emotionen

Veganismus

Kein Allheilmittel für alles

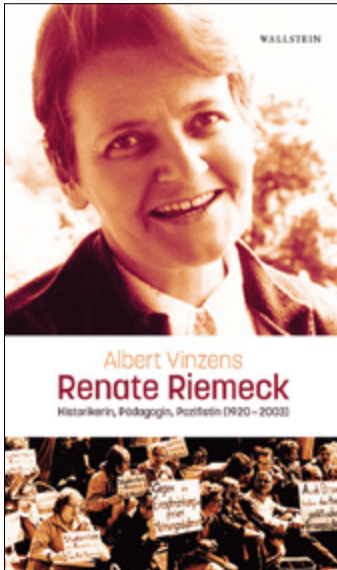
Tierrechte

Jürgen Feller und seine Hühner

Israel-Palästina

Eine aufgeladene Region

Die Biografie, die Albert Vinzens über Jahre erarbeitet hat, ist inhaltlich dicht und mit lebendigem Puls geschrieben.



Albert Vinzens, **Renate Riemeck**, Historikerin Pädagogin, Pazifistin (1920 - 2003) 408 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 20 Abbildungen
€ 28,00 Art.Nr. 5385

Beste Freundin oder Konkurrentin? Vertraute oder Fremde? Die Beziehung zwischen Müttern und Töchtern lässt sich nicht in einem Wort beschreiben.



Gunna Wendt, **Die Freude meines Lebens** Geschichten von berühmten Müttern und Töchtern, 224 Seiten, gebunden, mit 15 farbigen Illustrationen von Hannah Kolling
€ 22,00 Art.Nr. 5387

Helge Hesse begleitet die prägenden Persönlichkeiten jener Epoche, in der Weimar ein Ort deutscher Versprechen für eine bessere Welt war.



Helge Hesse, **Ein deutsches Versprechen** Weimar 1756 - 1933 283 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag mit Lesebändchen
€ 28,00 Art.Nr. 5379

Anne Franks Tagebuch wurde letztes Jahr 75 Jahre alt – diese Jubiläumsausgabe ist besonders schön ausgestattet, dem Originaltagebuch äußerlich nachempfunden.



Anne Frank **Das Tagebuch von Anne Frank** Sonderausgabe, 384 Seiten, gebunden Leinen, 25 s/w-Fotos
€ 24,00 Art.Nr. 5384

Kenntnisreich entschlüsselt Thomas Sparr, wie Anne Franks Tagebuch entstanden ist und warum es uns bis heute nicht loslässt.



Thomas Sparr **„Ich will fortleben, auch nach meinem Tod“** Die Biographie des Tagebuchs der Anne Frank 336 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag 15 s/w-Abbildungen, € 25,00 Art.Nr. 5383

Eine Anthologie, die uns den aufbrausenden, lauten, frechen, mahnenden wie ernsten Goethe näher bringen will. Goethe zu lesen erfrischt, ermuntert und macht Spaß.



Rainer Weiss (Hrsg.) **Goethes Fäuste**, Bediene dich deiner Kraft 96 Seiten, gebunden, Fadenheftung, bedrucktes und geprägtes Leinen, mit Lesebändchen
€ 16,00 Art.Nr. 5378



Bequem online bestellen: www.info3.de

Telefon: 069 / 58 46 47 | Email: vertrieb@info3.de

info3-Abonnent:innen in Deutschland zahlen keine Versandkosten, Abonnent:innen aus dem Ausland zahlen einen um € 2,- verminderten Portoanteil.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es scheint derzeit wichtigere Probleme zu geben als das Verhältnis von Menschen und Tieren. Bei näherem Hinsehen merken wir aber bald, dass insbesondere die Rolle der Tiere als Nahrungsquelle für unser Leben zu den großen, fast immer verdrängten Fragen gehört – ein Jahrhundertproblem. Das weitgehend unsichtbar bleibende Leid der Nutztiere ist unvorstellbar. Seit Beginn der industrialisierten Landwirtschaft wurden sie aus ihren noch artgemäßen Lebensformen im kleinbäuerlichen Milieu herausgerissen und werden heute als Ware behandelt, für die nur Kategorien von Input und Output zählen. Artgerechte Tierhaltung wie in der biodynamischen und biologischen Landwirtschaft sind immer noch die Ausnahme. Bei Schweinen etwa, die für Fleisch besonders begehrt sind, zieht sich von der künstlichen Befruchtung und die Einzwängung der Sauen in Metallkästen über die betäubungslose Ferkelkastration



bis hin zu leidvollen, langen Transportwegen zum Schlachthaus eine einzige Spur der Lieblosigkeit.

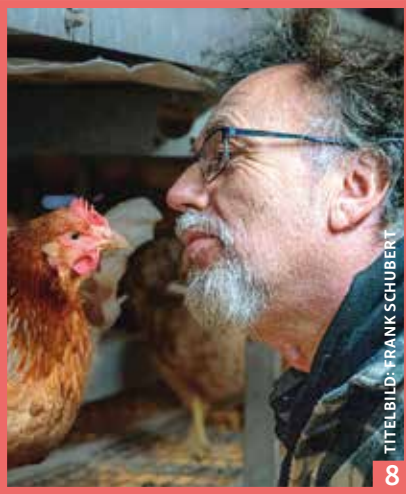
Viele stellen deshalb inzwischen jede Form von Tierhaltung komplett infrage. Das aber wäre ein großer Verlust. Denn Tiere und Menschen sind ein uraltes, oft konstruktives Gespann. Tiere waren von Beginn der Menschwerdung an dabei, wie die Jagdszenen in prähistorischen Zeichnungen belegen. Menschen aller frühen Kulturen folgten den großen Herden als Jäger – die aber immer nur so viel nahmen, wie sie brauchten. Später zogen sie mit domestizierten Herden übers Land, die Bibel beispielsweise ist voll von Erzählungen über Herden und Hirten, in der Mongolei sieht man sie noch heute mit dem Jahreslauf durch die Landschaft ziehen. Menschen brauchten Tiere zum Überleben, die Tierhaltung wurde aber auch im besten Sinne Teil der Kultur. Menschen haben im Lauf der Jahrhunderte auch eine große Vielzahl an Tieren gezüchtet, ganz wunderbare Varianten von Pferden, Rindern oder Hühnern, die es ohne den Menschen gar nicht geben würde.

Wir stehen tief in der Schuld der Tiere – nicht nur wegen alldem, was wir ihnen Schreckliches angetan haben und weiter antun, sondern auch, weil sie so treue und selbstlose Begleiter unseres Menschseins waren und sind. Dafür etwas zurückzugeben wird eine große Aufgabe für alle Zukunft bleiben. Die biodynamische Wirtschaftsweise gibt schon jetzt Beiträge dazu.

Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht

A handwritten signature in black ink that reads 'Jens Heisterkamp'.

Dr. Jens Heisterkamp, Chefredakteur



STANDARDS

EDITORIAL	1
DIE FREUDENBERG-SEITE	4
KURZ NOTIERT	5
NEUE BÜCHER	49
BRIEFE AN DIE REDAKTION	50

TIERE, MENSCHEN, EMOTIONEN

Interview	8
Menschenrechte für Tiere? Jürgen Feller und seine Auseinandersetzung mit der Tierrechts-Bewegung	
Jens Heisterkamp	13
Rechte für die Natur – aber wie? Reinald Eichholz betritt juristisches Neuland	
Interview	14
„Nachhaltige Ökolandwirtschaft ohne Wiederkäuer funktioniert nicht“ Im Gespräch mit dem Demeter-Landwirt Siegfried Meyer	
Silke Brandmeier	19
Ayla Annäherung an ein Hochlandrind	
Renée Herrnkind	20
Mit dem Hund auf Augenhöhe Wie sich das Verhältnis zu Haustieren ändert	
Irene Méline	24
Der Tod bei Haustieren und Menschen Eine philosophische Miniatur	
Petra Kühne	26
Mit veganer Ernährung das Klima retten? Differenzierte Informationen	

IM BRENNPUNKT

30	János Darvas Heilung geschieht nur durch gegenseitiges Anblicken Religion und Territorium im Israel-Palästina-Konflikt
----	--

LEBENSFÄDEN

35	Claudia Mönius Fürchte dich nicht! Die Mutmach-Kolumne
36	Interview Stillschweigende Dialoge Dieter Plappert über den Bohmschen Dialog
40	Christian Grauer Steiners Idee der Freiheit Die großen Ideen der Anthroposophie
46	Michael Dackweiler Ein Ort der Begegnung auf Lanzarote Eine Initiative stellt sich vor
48	Johannes Denger „Deutsche Schüler stürzen ab!“ Denger denkt

SERVICE

51	NEUERSCHEINUNGEN
53	SEMINARZENTREN
60	KATALOGSTREIFEN
61	SCHAUFENSTER
62	STELLENANZEIGEN
77	BUNDESFREIWILLIGENDIENST
78	KLEINANZEIGEN
79	IMPRESSUM
80	VORSCHAU

Die „3“ spielt eine zentrale Rolle in unserem Leben: Körper, Gefühl und Weisheit machen uns Menschen aus – Wirtschaft, Politik und Kultur das soziale Leben. Inspiriert von den Impulsen der Anthroposophie Rudolf Steiners heißt die Leitidee unserer Zeitschrift: Bewusst leben · Gesellschaft gestalten.